

<b>Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/2209/2013</b> <b>öffentlich</b> <b>26.03.2013</b> <b>26.03.2013</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Integriertes Pflegeangebot für die westlichen Marburger Stadtteile**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat der Stadt Marburg wird gebeten, im Bereich der westlichen Stadtteile, ggf. in Michelbach, eine Einrichtung mit dem integrierten Angebot von aufsuchender Pflege, ambulanter Pflege, stationärer Pflege vorzusehen.**

**Die Stadt Marburg soll einen geeigneten Standort erwerben und einem erfahrenen Träger aus der Altenhilfe zur Verfügung stellen.**

**Das Vorhaben soll mit den Ortsbeiräten der westlichen Stadtteile abgestimmt werden.**

### **Begründung:**

Ziel der Marburger Altenpolitik ist die quartiersbezogene, wohnortnahe Versorgung pflegebedürftiger Menschen mit den dafür notwendigen Leistungen. Dabei soll u.a. geprüft werden, in welcher Form ein zugehendes Pflegeangebot - nach dem Modell der ehemaligen „Gemeindeschwestern“ – neu entwickelt werden kann.

Bisher werden in den westlichen Stadtteilen (u.a. Michelbach, Einhausen) nur teilweise die Pflegeleistungen angeboten, die notwendig sind, damit eine quartiersbezogene Versorgung – auch in schwierigen Lebenssituationen – gewährleistet ist. So fehlen z.B. quartiersbezogene Kurzzeitpflegemöglichkeiten, um den Übergang von einer Krankenbehandlung zum Wohnen zu Hause gut zu begleiten.

Derzeit gibt es dort noch keinen Standort für die Errichtung einer solchen Pflegeeinrichtung. Es ist aber Aufgabe der Stadt interessierten Trägern, die ein solches integriertes Angebot entwickeln können, einen Standort anbieten zu können. Marburg verfügt glücklicherweise über viele hochqualifizierte Pflegeanbieter/innen. Es dürfte deshalb unproblematisch werden, einen geeigneten Betreiber für eine solche Einrichtung zu finden.

**Ulrich Severin**

**Dr. Christa Perabo**